

Südtiroler Landesarchiv Bozen

**Gemeindearchiv Abtei/Badia
(St. Leonhard)**

Repertorium

Bozen 1996

Der Bestand umfaßt sechs Urkunden des 15. bis 19. Jahrhunderts. Das älteste Stück von 1467 ist in Ottenthal-Redlichs "Archiv-Berichten aus Tirol", Bd. 3 (1903) verzeichnet (n. 1606). Die beiden ältesten Überlieferungen von 1434 (Kopie von 1699 bzw. Insert) sowie der Almteilungsvertrag von 1637 sind verschollen und wurden aus den "Archiv-Berichten" übernommen. Sie fehlten bereits bei der Aufnahme des Bestandes durch Franz Huter vom 14. 10. 1943 (Deutsche Kulturkommission, Abteilung Archivwesen).

Verzeichnis der Urkunden

1434 April 22, Innsbruck (*Pfinztag vor Georgi*).

Herzog Friedrich (IV.) von Österreich-Tirol gebietet Vogt Ulrich von Metsch, seinem Hauptmann an der Etsch, den Streit der Leute von Enneberg mit jenen von Abtei und Wengen wegen Grund, Weide und Besuch der Alpe Pfannes auf einem am Pfingstmittwoch in Bozen abzuhaltenden Amtstag mit Hilfe ehrbarer Leute auszutragen.

F e h l t . – Insert in 1434 Aug. 6.

Regest: Ottenthal-Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol 3, S. 311 Nr. 1600.

1434 August 6, Bruneck (*Freitag vor Laurenti*).

Vogt Ulrich der junge von Matsch, Hauptmann an der Etsch, beurkundet, daß er gemäß dem Auftrag Herzog Friedrichs von **1434 Apr. 22** den trotz früherer Tädigung mit Mannflucht, Nombe und Brand fortstreitenden Leuten von Enneberg, Abtei und Wengen einen Tag nach Bruneck ausschrieb, wo beide Parteien mit allen Vollmachten und Urkunden erschienen und mit deren Willen und unter Zustimmung des Bischofs Ulrich von Brixen und der Äbtissin Ursula von Sonnenburg der Streit durch den Vogt, den Bischof, Michel von Wolkenstein und edle vom Vogt ernannte Anwälte ausgetragen wurde.

F e h l t . – Kopie von 1699.

Regest: Ottenthal-Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol 3, S. 311 Nr. 1601.

Insert in Nr. 1

1440 Oktober 1 (*Samstag nach Micheli*).

Peter Mörli von Pfaltzen, Richter zu Enneberg, beurkundet, daß auf einem gerichtlich angesetzten Tag im Streit der vier Maier zu Ennenberg wegen der Werklosung, welche die Bauleute den maiern zu reichen unterließen, aus welchem Grund die Maier diesen Betrag vom Zins an Kloster Sonnenburg abzogen, nur die Maier erschienen und nach geleistetem Eid ihrer Pflicht ledig erklärt wurden.

Regest: Ottenthal-Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol 3, S. 312 Nr. 1602.

Insert in Nr. 1.

1466 März 3, Innsbruck (*Montag nach Reminiscere*).

Herzog Sigmund von Österreich-Tirol befiehlt auf Bitte des Klosters Sonnenburg dem Balthasar von Welsperg, Pfleger auf Telffan, in dem in Urk. von **1440 Okt. 1** erwähnten Streit neuerlich eine Entscheidung zu veranlassen.

Regest: Ottenthal-Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol 3, S. 312 Nr. 1603.

Insert in Nr. 1.

1466 Juli 12 (*Samstag, Margretentag*).

Walthasar von Welsperg beruft nach Befehl Herzog Sigmunds von **1466 März 3** die Maier zu Hoff, zu Seckh, zu Obwegs und zu Rive und die Gemeinden Abtei, Wengen und Ennenbergs vor sich und veranlaßt sie, die Austragung ihres Streites um die Werklosung Schiedsrichtern zu übertragen.

Regest: Ottenthal-Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol 3, S. 312 Nr. 1604.

Insert in Nr. 1.

1466 August 26, Innsbruck (*Ertag nach Bartlmae*).

Herzog Sigmund von Österreich-Tirol befiehlt dem Walthasar von Welsperg in derselben Sache nach Laut des Kompromisses vorzugehen, obwohl die Parteien hintergängig wurden.

Regest: Ottenthal-Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol 3, S. 312 Nr. 1605.

1

1467 Juni 12, o. O.

Walthasar von Welsperg, Pfleger zu Michelspurg, Bartholome von Lichtenstain, Hauptmann zu Brawnegken, Oswald von Wolkenstain, Pfleger zu Rodenegk, Caspar Trautsun, Hauptmann zu Puechenstain und zum Thurn, Hans von Lichtenstain, Pfleger zu Lamprechtsburg, Peter Mörly von Pfaltzen und Georg Ragandt, Amtmann zu Brawneckg, tragen laut vorgelegter, wörtlich inserierter Kompromißbriefe von **1440 Oktober 1, 1466 März 3, 1466 Juli 12** und **1466 August 26** (s. vorhergehende Regesten) den Streit der vier Mair zu Ennenberg mit den Commaunen zu Abtei, Wengen und Ennenberg aus.

Orig. Perg. nördl., 53 : 82 cm, 6 Siegel an Perg. Streifen (1. Balthasar v. Welsberg, *fehlt*, 2. Bartholomäus v. Liechtenstein, 3. Oswald v. Wolkenstein, 4. Kaspar Trautson, 5. Hans v. Liechtenstein, 6. Peter Mörly, 7. Jörg Ragandt).

Regest: Ottenthal-Redlich, Archiv-Berichte aus Tirol 3, S. 312f. Nr. 1606.

1637.

Teilung der Alpe Pfannes zwischen Enneberg und Abtei-Wengen.

2

1659 Dezember 18, Brixen.

Bischof Anthoni belehnt den Peter Pitscheider auf der Abtei mit dem Zehnten aus dem Hof Pitscheid auf Abtei (Armentarola).

Orig. Perg., Siegel des Ausstellers fehlt.

3

1664 Oktober 24, o. O.

Steffan Viong und Hans auf Eggen ob Rost und andere verkaufen um 472 fl. dem Domenig vom Hof, Mesner zu Plaiken, ihre Ansprüche am Gut zu Castamalung in Enneberg.

Orig. Perg., Siegel des Johann Bapt. Winkler zu Colz, Richter zu Enneberg, fehlt.

4

1704 März 7, Brixen.

Bischof Caspar Ignati belehnt den Domenig Pitscheider auf der Abtei mit dem Zehnten aus dem Hof Pitscheid auf der Abtei (Armentarola).

Orig. Perg., Siegel des Ausstellers fehlt.

5

1776 Mai 13, St. Vigil in Enneberg.

Christian Irschara am Stern auf der Abtei verkauft dem Josef Tschuen zu Runk in Wengen Anteil am Hof Lartschoneit in Abtei.

Orig. Perg., Siegel des Dr. Paul Josef Schmid v. Ebenthal, Richter zu Enneberg, fehlt.

6

1848 Mai 4, Wien.

Kaiser Ferdinand von Österreich erteilt der Gemeinde Abtei Jahrmarktprivileg (15. Februar).

Orig. Perg., Siegel des Ausstellers in Holzkapsel, beschädigt.

